

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Geistliches Hertz-Uhrlein

Etter, Aloys

Amberg, 1717

VD18 12959871

[Geistliches Hertz-Uhrlein]

urn:nbn:de:gbv:45:1-16887

Mein ungerechtes Gut seynd
die dreißig Silberling.

Gebett.

HERR JEſu Chriſte! der
du vor mich umb einen ſo
geringen Werth verkauft wor:
den/ verleihe gnädiglich daß ich
dich umb ſo geringen Werth des
Wolluſts nimmermehr verkauf:
fe / Amen.

Zugend.

Gerechtigkeit.

Gebett.

Jeſe opffere ich dir auff vor die
Bezahlung aller meiner Schuld
damit ich alſo durch ſie/ ja durch dich
als das höchſte Gut / all mein unge:
rechtes Gut erſtatten möge / Amen.

Dreyß:

Dreyßig Silberling.

Figur.

Joseph ist von seinen Brüdern ver-
kauft worden. Gen. 27. v. 28.



Prophezerung.

Mein Werthschafft ist eben dreyßig
Silberling.

A 2

Mein

4
 Meine Todt: Sünd seynd dein
 Todts - Angst.

Gebett.

Geh bitte dich Herr Jesu
 Christ! daß deines Leidens
 Anfang in mir seelige Frucht
 würcke / dein Schrecken stärke
 mich / deine Traurigkeit erfreue
 mich / dein Angst und Noth trö-
 ste mich / dein Gebett versöhne
 mich / jetzt und in der Stund
 meines Absterbens / Amen.

Zugend.

Reu und Leid über die Sünd.

Gebett.

Herr Jesu Christe! der du bluti-
 gen Schweiß geschwitz / verleihe
 mir / daß ich an meinem End an statt
 der Blutstropffen aus Reu und Leid
 viel Zäher vergiesse / Amen. Todt:

Todt · Angst Christi.

Meine Seel ist bezübt bis in den
Todt. Matth. 29.



Und sein Schweiß war wie die
Bluts = Tropffen / die fielen auff
die Erden. Luc. 22. v. 44.

A 3

Mein

Mein List und Betrug ist die
Latern / so dich zur Mars-
ter gesucht.
Gebett.

Du bitte dich HERR IESU
CHRISTE ! daß du in mein
Hertz eingießest das Liecht de-
ner Weißheit / auff daß ich nit
durch List und Betrug verführt
werde / Amen.

Zugend.

Gutes Gewissen.

Gebett.

Du aber / O wahres Liecht der
Welt ! erleuchte meinen Ver-
stand und mein Hertz / damit ich mei-
ne Sünden möge erkennen / und als-
lenthalben ein gutes Gewissen zu be-
halten / mich befeisse / Amen.

Die

Die Latern.



A 4

Meine



Meine Falschheit ver:
rath dich.

Gebet.

HERR IESU CHRISSTE! der
du dein H. Angesicht ge:
neigt / den falschen Kuß Judæ
zu empfangen / ich bitte dich / du
wollest solches in Liebe zu mir
neigen / jetzt und in der Stund
meines Absterbens / Amen.

Zugend.

Aufrichtigkeit des Herzens.

Gebet.

HERR IESU CHRISSTE! welcher
mit dem Kuß Judæ verrathen /
verleihe gnädiglich daß ich dich nims
mer verrathe / noch meinen Nächsten
mit List hintergehe / sondern aufrich
tig lebe und sterbe / Amen.

Der

Der Kuß Judee.

Sion.

Abner wird mit List von Joab in
Todt gebracht. 2. Reg. 8.



Begrüßet seyest du Meister / und küß
set ihn. Matth. 28. v. 49.

Prophezyhung.

Der mit mir süsse Speiß aß / hinter
gehet mich. Psal. 40.

A 5

Mein

Mein Neyd bindet dich.

Gebett.

D GEBitte dich HERR IESU
Christe! daß dein Gefäng-
nis mich erledige und beschirm
an Leib und Seel vor allen böß-
hafftigen Banden der Sünden
und aller meiner Feind / Amen.

Zugend.

Liebe des Nächsten.

Gebett.

D HERR IESU Christe! der du mit
Stricken und Seilen hast wollen
gebunden werden / verstricke mich mit
den Banden deiner Lieb / daß ich nime-
mer von dir geschieden werde / noch
meinen Nächsten Ehrenrührig bes-
leidige / Amen.

Die

Die Strick und Band.

Figur.

Samson wird mit Stricken gebunden.
 Jud. 25. v. 13.



Prophezyhung.

Der Athem unsers Munds / Christus
 ist gefangen in unsern Sünden.
 Klaglied. Jerem. 4.

A 6

Metu

Mein Ungedult ist der Ba:
ckenstreich.

Gebett.

HERR JESU CHRIST / der du
in Haus Ananæ wegen der
Wahrheit einen Backenstreich
bekommen / Ich bitte dich / bewah:
re mein Seel vor dem schlagens:
den Engel / jetzt und in der
Stund meines Absterbens /
Amen.

Zugend.

Gedult in Widerwärtigkeit.

Gebett.

HERR / dein Gedult lehre mich /
alle zugefügte Schmach und
Widerwärtigkeit mit Gedult zu ü:
berwinden / Amen.

Der

Der Basteinreich.

Signur.

Mich Armen schlägt man ins Ange-
sicht 2. Reg. 22.



Prophezeihung.

Wegen der Sünden meines Volcks
hab ich ihn geschlagen. Jes. 54v. 8.
Einer aus den Dienern schlug Je-
sum ins Angesicht. Joh. 18.

A 7

Mein

Mein weltliche Freud ist
die Ruth.

Gebett.

D HERR JESU CHRISTE! du
hast umb unsert willen
mit Ruthen wolien geschlagen
werden / erlöse mich von den
Ruthen deines Zorns / jetzt und
in der Stund meines Todts /
Amen.

Zugend.

Demuth.

Gebett.

D Emüthiger JESU! gieb mir
Gnad / daß ich ein zerknirschetes
Herz behalte / auff daß von mir und
allen Sündern in der ganken Welt
abgewendet werde die ewige Rus-
then / Amen.

Die

Die Ruthen.



Prophezeyhung.

Und den Richter in Israel werden
sie mit Ruthen schlagen. Mich. 5.
vers. 1.

Mein

Meine Unlauterkeit
geißlet dich.

Gebett.

D HERR JESUCHRISTE! welcher für mich armen Sün-
der grausamlich hast wollen ge-
geißlet werden / gib mir Gnad /
daß ich dich mit meinen Sün-
den numme mehr geißle / Amen.

Zugend.

Reinigkeit des Herzens.

Gebett.

D ER Schmerken aber / den du /
D HERR! in der Geißlung emp-
pfunden / der zähme mein Fleisch / und
tilge aus alle unziemliche Begierden /
jekt und in der Stund meines Ab-
sterbens / Amen.

Der

Die Geißel.

Figur.

Job ist voller Geschwür von der
Scheitel des Hauptes bis auff die
Fusssohlen. Job. 2.



Prophezenhung.

Und sie werden Ihn geißeln. Luc. 18.
v. 28.

Da nahm Pilatus Jesum und geiß-
let Ihn. Joh. 19.

Mein

Mein Ungerechtigkeit ist
Pilati Urtheil.

Gebett.

D HERR IESUCHRISTE! wel-
cher den Sentenz des To-
des unschuldig vor mich hast
wollen empfangen? giebe mir
Gnad/das ich den Tod und un-
gerechte Urtheil der Menschen
nicht fürchte/ noch andere in
meinem Sinn freventlich ur-
theile/ Amen.

Zugend.

Furcht Gottes.

Gebett.

D ER DU HERR! schaffe in mir
das ich nit die ungerechte Urtheil
der Menschen/noch einkigen Respect
sondern dich wahren Richter allein
fürchten möge/ Amen. Das

Das Urtheil.

Figur.

Den unschuldigen Nabach hat man
zum Todt verdammt. 3. Reg. 21.



Prophezenhung.

Wir wollen Ihm einen schändlichen
Todt anthun. Mein

Mein Hoffart setz dir auff ein
Dörnerne Cron.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der
du mit der spitzigen Dorn-
Cron hast wollen gecrönet wer-
den / verleihe mir / daß ich dir
als meinem König danckbarlich
und treulich diene bis in mein
letztes Ende / Amen.

Zugend.

Hoffnung.

Gebett.

D Herr Jesu Christ! weil du ges-
agt hast / es wird keiner gecrönt
er habe dann ritterlich gestritten / ver-
leihe mir dein Göttliche Gnad / daß
ich also streiten möge / auff daß ich die
ewig Cron im Himmel erlang / Amen.

Die

Die dörnerne Cron.

In Dörnern hängt der Widder /
den Abraham vor seinem Sohne
opffert. Gen. 22.



Prophezenhung.

Behet aus ihr Töchter zu Sion und
sehhet den König in der Cron / da
mit ihn gecrönet hat seine Mutter.

Cant. 3

Die

Mein Uerdanckbarkeit ist
dein Creutz.

Gebett.

Geh bitte dich / **H**err **J**esu
Christ! leg dein Creutz auf
mich / und laß mich von deiner
Seiten nimmer gescheiden wer-
den / damit ich dein Creutz trag /
bey dir am Creutz sterbe / und
mir das ewige Leben erfolge.

Zugend.

Mortification.

Gebett.

D**H**err **J**esu **C**hriste! welcher vor
mich armen Sünder das Creutz
getragen / verschaffe / daß ich das
Creutz der Mortification freywillig
empfange / und daß aus Liebe gegen
dir fleißig nachtrage / Amen.

Das

Das Creutz.

Figur.

Isaac trägt das Holz / darauff er sein
geopffert werden. Gen. 22.



Prophezehung.

Sein Fürstenthumb liegt Ihm auff
den Rücken. Esa. 9.

Mein

Mein zornige Red ist der Nagel / so durchschlagen deine
lincke Hand

Gebett.

De grüßte seyest du H. Wunden
den der lincken Hand me-
nes lieben HERRN JESU CHR-
ISTI / ich bitte dich / nimm von mir
alles was linc und unrecht ist /
und beschirne mich vor allem
Ubel / Amen.

Zugend.

Sanftmuth.

Gebett.

Du aber / O sanftmüthiger JESU
gib in meinem Mund ein rechte
und wohl lautende Red / damit ich nit
in Zorn jemand beleidige / noch rede
was unrecht / sondern in der Sanft-
muth mein Seel besitze / Amen.

Die lincke Hand.



Prophezenhung.

Sie haben meine Hand durchgraben. Psal. 21.

Und umb die sechste Stund haben sie Ihn gecreuziget. Matth. 15.

B

Mein

Mein Geßz ist der Nagel / so
durchschlagen dein rechts
te Hand.

Gebett.

Gegrüßet seyst du H. Wun
den der rechten Hand mei
nes lieben HERRN JESU CHR
sti / ich bitte / mache daß ich alle
zeit recht thue / und schaffe / daß
ich am jüngsten Tag bey denen
so zur rechten Hand seyn wer
den / stehen möge / Amen.

Zugend.

Barmherzigkeit.

Gebett.

Barmherziger HERR JESU CHR
ste / ach gib mir / daß ich gegen al
len Nothdürfftigen barmherzig bin
und seelig werde / Amen.

Die rechte Hand.



Prophezyhung.

Sie haben meine Hände durchgras
ben. Psal. 22.

Und umb die sechste Stund haben sie
Ihn gecreuziget. Marc. 15.

B 2

Meine

Meine Trägheit in GOTTES
Dienst ist der dritte Nagel / wel-
cher die heiligen Füß durch-
stochen hat.

Gebett.

Gegrüßet seyd ihr / O heilig
Wunden der Füß meiner
lieben HERR JEU Christi
den bitt ich / daß er mich bewah-
re vor Faul- und Trägheit / vor
unnützen Gedancken und Arg-
wohn / jetzt und in der Stund
meines Absterbens / Amen.

Tugend.

Einbüßiges Lob Gottes.

Gebett.

Einbüßiger HERR JEU Christe
erwecke in mir ein rechten Eifer
zu lauffen den Weeg deiner heiligen
Gebott / Amen.

Di

Die Fuß.



Prophezenhung.

Sie haben meine Fuß durchgraben.

Psalm 22.

Und umb die sechste Stund creuzig-
ten sie Jhn. Marc. 15.

B 3

Mein

Mein Unglaub ist dein Creutz
Hammer.

Gebett.

Herr Jesu Christe ! der du
mit einem Hammer an das
Creutz geschlagen worden / schla-
ge und hefte mich an dein heil-
liges Hert / daß ich nimmer von
dir geschieden werde / Amen.

Zugend.

Bußfertigkeit.

Gebett.

Der Hammer aber deiner heiligen
Furcht zerknirsche mein Hert /
auff daß ich nicht also verharre in
Sünden / und die Buß und Besser-
rung meines Lebens niemahlen auff-
schiebe / Amen.

Der

Der Hammer.

JESUS wird ans Creutz genagelt.



Und sie schlugen Ihn ans Creutz.

B 4

Mei

Mein und der ganzen Welt
Sünden haben dich ge-
creuziget,
Gebett.

G Creuzigter HERR JESU
Christe! wahrer Gott und
Mensch/laß mich armen Sün-
der jederzeit nach deinem Willen
leben/damit ich mit dir sterben
möge/Amen.

Zugend.

Flucht der Sünden.

Gebett.

H HERR JESU Christe! setze du
dein heiliges Leiden/Creuz und
Todt zwischen dein Gericht/und mei-
ner Seel / daß ich alle Sünden meyn-
de / jetzt und in der Stund meines
Absterbens / Amen.

Meine



Meine Sünden haben dich gecreuziget.

35

Mein

Mein unschuldigs Tauf-Kleid
wirffe ich für die Welt / Sünd und
Teuffel / die spielen darumb.

Gebett.

Unschuldiger Herr IESU
Christe! verleih mir durch
dein Rosenfarbes Blut / daß
mein Kleid der Unschuld um
einer Sünde wegen nimm
mehr ablege / sondern un-
verletzt behalte bis an mein letztes
Ende / Amen.

Zugend.

Armut.

Gebett.

Du armer IESU! bekleide mich
arme sündige Seel / und bedecke
sie / auff daß sie sicher erscheinen
ne auff der himlischen Hochzeit /

Der Rock.



Prophezenhung.

Sie haben meine Kleider getheilet /
und über meinen Rock das Loß
geworffen, Psal. 22.

Der

Mein Fraß und Unmäßigkeit
ist der Schwamm.

Gebett.

D Herr Jesu Christe! der
du am Stammen des heiligen
Cruizes geschryen/ Mich
dürstet: Ich bitte Dich/du wol-
lest mir an meinem letzten En-
de eingiessen den Durst zum
ewigen Leben/ Amen.

Zugend.

Mäßigkeit im Essen und
Trinken.

Gebett.

Verleihe mir geereukigter Herr
Jesu Christe / daß ich mich mit
Fraß und Fülleren nimmermehr be-
flecke / sondern deiner Mäßigkeit
nachfolge / Amen.

De

Der Schwamm.



Prophezyhung.

Sie haben mich in meinen Durst
mit Essig getränckt. Psal. 22.

Einer aber hielte einen Schwamm /
und reichet Jhn. Matth. 25.

Ⓒ

Mein

Mein Unglaub ist die Lanzen /
so dein Herz durchstoßen.

Gebett.

Gegrüßet seyst du / O heilige
Wunden des Herzens
meines HERRN JESU CHRISTI /
den bitte ich / daß Er verwunde
mein Herz / damit meine Seele
von allen sündlichen Wunden
geheilet werde / Amen.

Zugend.

Wahrer Glaub.

Gebett.

HERR JESU CHRISTE! aus des
sen Seiten geflossen Wasser und
Blut / gib mir Gnad / daß ich in An
fechtung des Glaubens zu deiner heil
ligen Wunden fliehe / und gestärckt
werde / Amen.

Di

Die Lanzen.

Sie werden zu mir schauen / den sie
durchstochen haben.



Einer aber eröffnet seine Seiten mit
einem Speer.

E 2

Mein

Mein Fluchen und Gotteslästeren ist der Schächer zur linken Hand.

Gebett.

Gedultiger HERR JESU Christe! der du am Creutz vom linken Schächer geschmähet worden/gibe mir Guad/das ich nimmer dich meinen Gott lästere noch Fluche/sondern ewiglich lobe / Amen.

Zugend.

Aufbreitung böser Gewonheit.

Gebett.

Getreuer HERR JESU Christe! gleich wie du den rechten Schächer angesehen und bekehrt/also siehe mich an durch deinen Todt / das ich alle böse Gewonheit aufbreite/ und mich von Herzen bekehre / Amen.

Die

Die Schwächer.

Hilff dir sei
ber / und
uns.

Herr / gedencke mei-
ner / so du kommst
in dein Reich.

Böb und Gut.



E 3

Mein

Meine offene Laster seynd
Deine Creutziger.

Gebett.

Herr JESU Christe! wel-
chen die Kriegs-Knecht um
das Geld gecreuziget haben/ gib
mir Gnade/ biß ich im Todt
durch öffentliche Laster Dich
nimmermehr creuzige noch be-
leidige / Amen.

Zugend.

Unsträfflicher Wandel.

Gebett.

Der/D Herr! gleichwie du vor
deine Creuziger gebetten / also
wollest auch mein Advocat und Vors-
sprecher seyn bey deinem himmelis-
chen Vatter in meinem letzten End /
Amen.

Die

Die Creutziger.



Und das thäten die Kriegs-Knecht.

C 4

Meine

Meine Füß / so zu n Bösen lauf-
fen / seynd die Leiter.

Gebett.

D HERR JESU! weil du für
mich am Creutz gestorben/
herab genommen worden / giebe
mir Gnad / daß ich durch die
Staffel der Tugend hinauff
steige / dich vom Creutz meiner
Sünden und Laster herab neh-
me / und in mein Herz lege und
beweine / Amen.

Tugend.

Abtödtung des Willens.

Gebett.

Milder GOTT / nime von mir
meinen eigenen Willen / daß ich
dir lebe und sterbe / Amen.

Die

Die Leiter.



E 5

Mein

Mein Besserung des Lebens
nimmt dich herab von
dem Kreuz.

Gebett.

D JESU Christe! Erlöser
der Welt / welchen ihr viel
nach dem Todt erkennet / an die
Brust geschlagen / und sich von
ihren Sünden bekehret / verley-
he mir durch deine Angst und
Noth / Leiden und Todt / daß ich
dich meinen **GOTT** erkenne /
mich bekehre / und von Herzen
spreche / **GOTT** sey
gnadig mir armen
Sünder /
A M E N.

Die

Die Abnehmung Christi
vom Creutz



E 6

Mein

Mein reines Herz ist

dein Grab

Gebett.

D HERR IESU CHRISSTE! wel-
cher vor mich in ein neu
Grab nach deinem Todt hast
wollen gelegt werden / gibe mir
ein neues Herz / damit ich dich
darein lege / dich bewahre / mit
dir lebe mit dir sterbe / und zu-
gleich mit dir zu einer seeligen
Auferstehung gelangen möge /
Amen.

Zugend.

Beständigkeit im Glauben.

Gebett.

D HERR! gib mir durch deine Vers
dienst / daß ich im Guten lebe und
sterbe / Amen.

Christi

Christlicher

Beicht = Spiegel /

Kurze Gebett vor der Beicht /
 in welchem Actus Contritionis
 oder wahre Reu be-
 grieffen. ¶

Mein HErr Iesu Christe! wahr-
 rer Gott und wahrer Mensch /
 mein allergütigster Schöpffer / süßer
 Seeligmacher meiner Seelen / aus
 Grund meines Herzens bitte ich des-
 müthiglich / umb Verzeihung meiner
 Sünden / die ich wider deine unend-
 liche Majestät begangen habe. Ach
 mein Gott! du hast mich also gelie-
 bet / daß du all dein kostbarliches Blut
 für mich unwürdige Creatur vergos-
 sen hast. Ach mein G D Z und
 HErr! daß diese Frucht von solchen

unschätzbaren Gut ich nicht verliere /
 O du mein GOTT laß mich lieber
 tausend Todt sterben / als dich mit eis-
 ner einzigen freywilligen Todtsünd
 beleidigen. Es ist mir leyd über alle
 meine Sünden / ich will alle Geles-
 genheiten meiden / jetzt meine began-
 gene Sünden beichten / die aufferlegte
 Buß verrichten / alles Unrecht ab-
 statten / denen / so mich beleidiget /
 verzeihen / Für Genugthuung meiner
 Sünden opffere ich deiner Majestät
 auff alles mein Thun und Lassen /
 und wie ich demüthig umb Verzeih-
 ung bitte / also hoffe ich vor deiner
 unendlichen Gütigkeit / durch dein H.
 Leyden / durch dein Blut und Todt /
 daß sie mir werden nachgelassen wer-
 den / und Gnad verleihen / mein Leben
 zu bessern / und in deinem Dienst bis
 ans Ende zu verharren / O gütigster
 Jesu!

Jesus! gib nicht zu / daß deine arme
Creatur verdammt werde / Amen.

Im Nahmen GOTT des Vaters
† / und des Sohns † / und des
heiligen Geistes † / Amen.

Vor 2. oder 3. Monathen (oder aber
vor 1. 2. oder 3. Jahren) habe ich ges
beichtet : mein auferlegte Buß verrich
tet / mit Wissen nichts verschwiegen / je
kunder beichte ich wiederumb. Bitte
Euer Ehrwürden umb den heiligen Seg
gen. Darnach sprich :

Ich armer sündiger Mensch bes
kenne GOTT dem Allmächtigen /
Mariæ seiner hochwürdigen Mutter /
allen lieben Heiligen / und euch Prie
ster an statt Gottes daß ich von meis
ner letzten Beicht wiederumb gesün
diget habe / mit bösen Gedancken /
Worten und Wercken.

Ers

Erforschung und Erzählung der Sünden.

Wider das erste Gebott.

Du solt allein an einen **GOTT** glauben / **GOTT** deinen **HERRN** lieben von ganzer Herzen.

1. An **GOTT** verzweifeln / Ihme absagen / oder aber auff dessen Barmherzigkeit sündigen.

2. **GOTT** verfluchen / und schwerlich wider ihn reden.

3. Aberwitzige Seegen / Passauer Kunst / Galgen-Ringen / unbekandte Schrifften oder Buchstaben / oder andere Lehren.

4. Auff die Träum / Vogel- Geschrey oder Wahrsagen halten.

5. Seine Besserung von Tag zu Tag auffschieben / und **GOTTES** Gnade oder Ungnade wenig achten.

6. Dem

6. Den Kezern oder Feinden der Christlichen Kirchen dienen.

7. Den Glauben verlaugnen.

8. Kezerische Predig anhören / oder deren vermeynte Sacrament gebrauchen.

9. Abends und Morgens sich Gott nicht befehlen. Item / Vor und nach dem Essen nicht betten.

10. In Todts Sünden ein Wols gefallen tragen / oder Leids haben / daß solche nicht öffter begangen worden / oder sich dero selben rühmen.

Wider das ander Gebott.

Du solt den Nahmen Gottes deines Herrn / nicht vergeblich führen.

1. Bey den Heil. Sacramenten / Tauff / Chrysam / Elementen ohne Noth und aus Gewonheit schwören.

2. Creuz

2. Greuliches / ungewöhnliches
fluchen und Gotteslästerungen erfin-
den und gebrauchen / als Blut / Sac-
rament / Donner / Million / Galleern
voll schwören.

3. Unzulässige böse Ding zu thun /
sich verheissen / als diesen oder jenen
umbs Leben zu bringen / und solches
in das Werck zu setzen.

4. Ends-Pflichten / oder gethane
Gelübden nicht halten.

5. Andere zum fluchen / schwören
und Gottslästern bewegen.

6. Gottes und der Heiligen Bil-
dus verunehren / schänden / zerschla-
gen / auch Fabelwerck von Gott und
seinen Heiligen erzehlen.

7. Die auferlegte Buß in der
Beicht nicht verrichten.

8. Etliche schwere Todt-Sünden
wissentlich in der Beicht verschwe-
gen.

gen/ und gleichwohl darauff die heilige
Communion empfangen.

9. Den Verstorbenen ihren letzten Willen vollziehen.

10. Vermessenlich auff Gottes Barmherzigkeit sündigen.

Wider das dritte Gebott.

Du sollt den Feyertag heiligen.

1. In Feld oder Quartier/wann es die Gelegenheit gibt / auff Sonn- und Feyertag die heilige Mess und Predig verabsäumen.

2. Sonn- und Feyertag mit Trinken und Sauffen verzehren.

3. Die Seinige auff Sonn- und Feyertag zum Gottesdienst nicht anhalten / sondern vielmehr zur Sünd böse Exempel durch Anleitung geben.

4. Auff Sonn- und Feyertag ohne Unterschied arbeiten / oder arbeiten lassen.

5. In

5. In Leib- und Lebens-Gefahr
nicht beichten wollen.

Wider das vierdte Gebott.

Du solt Vatter und Mutter eh-
ren.

1. Wider den Willen der Eltern
in Krieg ziehen? und sie Hülff- und
Trost-loß lassen.

2. Ihnen Ubel oder den Tod
wünschen.

3. Die Eltern oder arme alte Leute
verspotten und verachten.

4. Der Eltern Gut unnützlich ver-
schwenden.

5. Sie stoßen oder schlagen.

6. Seinen Officierern feind und
auffsätzig seyn / und ihnen alles Bö-
ses über den Hals wünschen.

7. Aufruhr und Rebelleren wider
sie erwecken.

8. Der Catholischen Kirchen / und

ser aller Mutter in gebottenen Fast-
Tagen / jährlicher Beicht und Com-
munion / sich ungehorsam erzeigen.

Wider das fünffte und achte Gebott.

Du solt nicht tödten. Du solt kein
falsche Zeugnis geben wider
deinen Nächsten.

1. Grollen und Feindschafft einen
Monat / oder gankes Jahr tragen.

2. Zanck und Hader anrichten.

3. Zum Rauffen und Schlaget
ausfordern / zusehen / anreizen / oder
da man kan / nicht verhindern.

4. Würcklichen Todtschlag bege-
hen.

5. Menschen Blut an geweichten
Derthern vergiessen.

6. Seinen Eheweib / oder sonst
andern schwangern Frauen mit stos-
sen / schlagen / treten / oder Getrânck
ein Mißgeburdt verursachen.

7. Ihme

7. Ihme selbst mit vielen Sauffen und Fressen das Leben verkürzen oder andere zum Volsauffen nöthigen.

8. Seine untergebene Knecht mißhauen / stechen oder schlagen / unbilliger massen: über tractiren.

9. Armen Bürgern oder Bauern Leuthen Schwedische Fränck eingeben / oder sonst Schaden an Leib und Leben zufügen.

10. Die untergebene Soldaten oder Gesind lassen verhungern / und ihnen nach Möglichkeit in Nöthen nicht beystehen.

11. Den Kindern und Untergebenen allerhand Sünd und Laster durch die Finger sehen.

12. Die Kinder an Keiserliche Dörfer verschicken.

13. Seine Kinder oder Untergebene

ne ohne Beicht und Communion las-
sen hinsterven.

14. Anderer Unglück sich erfreuen
15. Andern Übels nachreden.
16. Ungerechtes Urtheil fällen.
17. Fälschlich anklagen.
18. Verschwätzen / Stützen / oder
in Unglück bringen.

Wider das sechste und neundte Gebott.

Du sollt nicht Ehebrechen / und sollt
nicht begehren deines Nächsten
Weibs.

1. In unreinen Gedancken sich
belustigen.
2. Unnützlichschändliches Ge-
schwätz treiben.
3. Geile unzüchtige Bücher lesen.
4. Winckel · Heyrath machen.
Item / vor Christlicher Zusammenge-
bung sündigen.

5. Junges

5. Jungfrauen schwächen und zwingen.
6. Andere zur Keilheit anreizen.
7. Jungfrauen mit Trohworten oder Verheissungen überreden.
8. Sie mit Gewalt entführen.
9. Sich selbst unzüchtig berühren und ein Befleckung verursachen.
10. Buhl-Brieff schreiben / Buhder mahlen.
11. Unflötige Lieder singen.
12. Ungebührlich küssen / greiffen / antasten / ic.
13. Unzüchtigen Tänzen beywohnen.
14. Unzucht im Herzen allein begehren.
15. An schändlichen Träumen ein Wohlgefallen haben.
16. Mit Geistlichen sich versündigen.

17. Ein

17. Ein stumme und Sodomitis-
sche Sünd begehen.
18. Liebes Trunck eingeben.
19. Ein Benschläfferin ein Mo-
nath/ ein Jahr bey sich haben.
20. Mit ein/zwey/drey oder mehr
Weibern sich verheerren.
21. Die Ehe versprechen und nicht
halten.
22. Mit verdächtigen Personen
zu viel umbgehen.
23. Wider die Natur sündigen.
24. Wider die gebührliche Christ-
liche Zucht zu geil im Ehestand seyn.
25. Eheliche Pflicht einander ohn
Ursach versagen.
26. In Ehelichen Wercken ihme
andere einbilden.
27. Eheliche Werck unziemlich wie-
der die Natur brauchen.

D

28. Eis

28. Einer anderr in Lebzeiten der
ersten die Ehe versprechen.

29. Aus eigenem Gewalt sich schei-
den.

30. Unfruchtbarkeit machen.

31. Empfängnus mit Fleiß ver-
hindern.

Wider das lebend und zehend Gebott.

Du solt nicht stehlen / und nicht
begehren deines Nächsten
Haus.

1. Seinem Feld = Herrn untreu-
lich dienen.

2. Kirchen / Clausen / Spitäler
plündern.

3. Den Spielen sich ergeben / und
Betrug darunter brauchen.

4. Strassen plündern / und uns-
sicher machen.

5. Arme Wittwen und Waisen
beängstigen und betrüben.

6. Uns

6. Andern zum Rauben und plündern Uthleitung geben.

7. Der Soldaten Muthwillen nicht straffen.

8. Betrüglicher Weiß grosse Schulden machen und nicht bezahlen.

9. Blinde Musterung machen.

10. Den Knechten ihren Sold mit Betrug abziehen.

11. Schlechtes Vack werben und das Geld / so darzu vom Feld-Herrn geben worden / unnützlich verschwenden.

12. Andere überreden / damit sie sich schreiben lassen / und darnach rantoniren.

13. Finankereyen an Kleidern / Geld / Gewehr / 2c. treiben.

14. Häuser / Dörffer / Städte / Flecken / 2c. in Brand stecken.

D 2

15. Verz

15. Verrätheren anstellen / oder heimlichen Verstand mit dem Feind haben.

16. Die Todten Gräber eröffnen und plündern.

17. In Feld: Schlachten ohne Noth die Früchte nehmen / und aufreissen.

18. In den Quartieren mit Auflegung der Salvaguartien / blinden Wäken / Aufstegen / Zöllen / &c. grosse Partiten machen.

19. Den Garten: Früchten / und Bäumen / ohne Noth Schaden zuzufügen.

20. Einen Orth / ohne Noth den Feind übergeben.

Darnach sprich:

Solche und alle meine Sünden /
so mir nach Erforschung meines
Ges

Gewissens nicht zu fallen / noch eingedenck seyn & Wie seynd mir leyd von Herzen / habe auch ein steiffen Vorsatz mein Leben mit der Gnad Gottes zu bessern / bitte derohalben Euer Ehrwürden wollen mir ein heylsame Buß aufflegen / und mich von meinen Sünden absolviren / und ledig sprechen.

Kurzes und gutes Gebett nach
der Beicht.

Allmächtiger GOTT! ich sage dir Danck / daß du mir Gnad mitgetheilet meine Sünden zu erkennen / und zu beichten. Ich bitte dich mein GOTT und HERR! du wollest derselben nicht mehr ingedenck seyn / mich von meinen heimlichen und unbewusten Sünden reinigen / und Stärke verleyhen / allen bösen Ver-

suchungen Widerstand zu thun / er-
 wecke in mir / O HERR! einen sol-
 chen Willen / forthin also zu leben /
 daß ich lieber tausendmahl sterbe / als
 dich mit einer einigen Sünd beledig-
 ge. Das verleyhe mir durch das kost-
 barliche Blut deines lieben Sohns
 Jesu Christi, Amen.

Ein schönes Gebetlein vor Em-
 pfahung des Hochwürdigem
 Sacraments.

O HERR JESUCHRISTE! du
 Sohn des lebendigen Gottes /
 ich armer sündiger Mensch sprich von
 Grund meines Herzens mit dem
 Evangelischen Hauptmann / ich bin
 nicht werth / daß du unter mein Dach
 gehest: Ich bin freylich nicht werth /
 daß du im Haus meines Herzens ein-
 kchrest. Aber / O HERR JESU
 Chris

Chriſte! der du umh unſers Heyls
willen in die Welt kommen biſt / die
Sünder aufzunehmen / und ſelig zu
machen / auch dein Seel in den Todt /
und dich ſelbſt durch das Sacrament
des Heil. Fronleichnamz und Blutz
zur Lab: und Erquickung unſerer See-
len haſt gegeben. Erbarme dich durch
die Liebe deines Vatters / und des heil-
ligen Geiſtes / und verleihe mir / daß
ich dich meinen Seeligmacher / jetzt
in dieſem Sacrament / nicht zu mei-
nem Gericht / ſondern zur Arkney und
zum Heyl meiner Seelen würdiglich
empfangen möge / Amen.

Nach Einpfahung des Hoch-
würdigen Sacraments.

Du mein HERR und GOTT /
Jeſu Chriſte! dir ſey Lob und
Danc / umb dieſe deine höchſte Gab-
ben /

hen/ O du mein Heyland und Seelig-
macher ! vereinige mich mit dir / da-
mit ich ein rechte Lieb habe / und behal-
te ein unzertrennliche Gemeinschaft
mit dir und allen Außerwählten hie
und in ewigen Leben / Amen.

O HERR HERRN laß deinen Knecht
im Frieden hören / dann meine Aug-
gen haben gesehen / und mit meinem
Mund habe ich empfangen deinen
Heyland / so du vor allen Völkern
bereitet hast.

Diese Messung des zarten Fron-
zeichnams unsers lieben HERRN JE-
SU Christi / sey mir heylsam und nutz
zu dem ewigen Leben / Amen.

Einanders.

Mein allerliebster JESU! die-
weil ich nun dein kostbarliches
Fleisch und Blut empfangen / so opfe-
fere

ferre ich dir dasselbe / wie du es geopffert
deinem Himmlischen Vatter am
Stammen des heiligen Creukes / zu
einer ewigen Glorj und Ehr / Nach-
lassung meiner Sünden / zur Danck-
sagung wegen der empfangnen Wol-
thaten / zu Erlangung deiner vollkom-
menen Lieb / und letztlich zum Heyl al-
ler Christgläubigen / Lebendigen und
Abgestorbenen ; Dir dancke ich umb
alles / und sonderlich / daß du heut bist
zu mir kommen / und dich selbst mei-
ner armen und unwürdigen Seelen
zu einer Speiß geben : Ich dancke dir
umb alle Gnaden / die du hast verlies-
hen / und noch verleyhest / so wohl mir
als andern / vermittelst dieses aller-
heiligisten Sacraments. Ich begeh-
re dir darumben zu geben alles Lob /
daß dir jemahls geben haben / noch
geben / und in Ewigkeit geben werden

D S

alle

alle Creaturen. Ihr alle Creaturen!
 lebet und preiset meinen HERRN
 in Ewigkeit / Amen.

D Allergütigster HERR JESU!
 verleihe mir / daß ich dich meinen
 HERRN und Gott / den ich jekund
 unter frembd Gestalt gesehen / am
 jüngsten Tag mit Freuden in deir
 ner eigenen Gestalt anschauen möge /
 Amen.

D Je See Christi heilige mich /
 Der Leichnahm Christi erhalte
 mich /

Das Blut Christi träncke mich /
 Das Wasser / so aus seiner heiligen
 Seiten geflossen / wasche mich.

Die Marter und das Leyden Christi
 stärke mich.

In deine allerheiligste fünff Wunden
 verbirge mich.

D gütigster JESU! erhöre mich /
 Amen.

Aufa

Aufopfferung der Communion
zu Gott dem Vatter.

Altergütigster Vatter / sihe ich ar-
mer Sünder / der ich sonst nicht
würdig bin vor deine Augen zu kom-
men / trette jekundm. grossem Vers-
trauen zu dir / und darff dich kecklich
umb Gnad anruffen. Dann dieser
dein lieber Sohn / den ich jekunder
empfangen / ist warhaftig mein / und
hat sein Fleisch und Blut mir wahr-
haftig geschenkt. Siehe derowegen
O gerechter Richter ! ich greiffe jekt
in den unendlichen Schatz seiner Ver-
diensten / welche jekt eben so wohl / als
dein lieber Sohn / in meiner Gewalt
seyn : und opffere dir durch denselben
in Krafft des H. Geistes alle seine Tug-
enden und guten Werck / so er geübt
hat / für alle Sünd und Nachlässig-
keit /

keit / die ich begangen habe. Ich opffere dir seine Demuth für meine Hofsfart : Seine Gedult / für meine Ungedult : seinen Gehorsam für meinen Ungehorsamb : seine Keuschheit / für meine Unkeuschheit : seine Mässigkeit für meinen Wast : sein Stillschweigen / für meine Geschwägigkeit : seine Sanfftmuth / für meinen Zorn : seine Lieb / für meinen Haß : sein Fleiß / für meine Trägheit : sein eifriges Gebett für mein unandächtiges Gebett : und endlich für alle meine so übel zugebrachte Jahr / Monat / Wochen Tag und Stunden / opffere ich dir alles Leiden / Armuth / Mühseeligkeit / Verfolgung und Schmerken / so Er von seiner Geburt / biß auff den letzten Augenblick seines Lebens gelitten hat / Amen.

E N D E.

